



Offensive Mittelstand – Fachgruppe Handwerk

Was gibt es Neues?

13.11.2023

Oleg Cernavin

1. Status Quo: Aktionen - Ereignisse
2. Status Quo: Instrumente
3. Status Quo: Qualifizierungen
4. Aktuelle Aktivitäten

1. Aktionen - Ereignisse

Gemeinsame Aktion philipp lahm stiftung – Offensive Mittelstand

➔ Aktion „treffpunkt fußball – Wir sind dabei“

➔ Plattform treffpunkt fußball bietet KMU die Möglichkeit, den Fußball für ihr soziales Engagement und für sich selbst zu nutzen.

➔ gemeinsam Projekte initiieren, entwickeln und unterstützen, die dem Amateurfußball und der Gesellschaft zugutekommen

philipp lahm stiftung für sport und bildung

OFFENSIVE MITTELSTAND GUT FÜR DEUTSCHLAND

OM-One-Page 5_2023-09

UEFA EURO2024

Amateursport und Ehrenamt stärken:
Als Unternehmen Gutes tun und sichtbar machen

treffpunkt fußball WIR SIND DABEL.

treffpunkt fußball – Was ist das?

treffpunkt fußball ist ein Projekt der Philipp Lahm-Stiftung, das im Kontext des DFB-Beteiligungsprozesses #2024andDaf entstanden ist. Das Projekt verfolgt gemeinnützige Ziele und soll im Rahmen der UEFA EURO2024 die Aufmerksamkeit auf den Amateurfußball und das Ehrenamt lenken.

Die Plattform treffpunkt fußball bietet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) die Möglichkeit, den Fußball für ihr soziales Engagement und für sich selbst zu nutzen. Die Aktion läuft auch über die UEFA EURO2024 hinaus.

Auf treffpunkt fußball kommt Amateurfußball-Deutschland zusammen mit anderen gesellschaftlichen Akteuren wie KMU. Hier werden gemeinsam Projekte initiiert, entwickelt und unterstützt, die dem Amateurfußball und der Gesellschaft zugutekommen.

Gefördert werden Projekte, die Amateurfußball als Ort von Begegnung, Bildung und Persönlichkeitsentwicklung, Motor für Teilhabe und Chancengerechtigkeit, Zusammenhalt und Demokratie in unserer Gesellschaft unterstützen.



Was können KMU tun?

Viele Menschen aus KMU unterstützen in ihrer Region bereits ihren Fußballverein: sie arbeiten im Vorstand, als Trainer*in, Spieler*in oder stellen bei Bedarf Arbeitsmittel und Geld zur Verfügung. treffpunkt fußball ermöglicht es, dieses Engagement noch sichtbar und wirkungsvoller zu gestalten oder in die Förderung des Amateurfußballs einzusteigen. Wie kann dies geschehen?

- ▶ **Bestehende Projekte unterstützen:** Engagieren Sie sich in Projekten von treffpunkt fußball in Ihrem Fußballverein vor Ort oder in einem anderen Verein, z. B. durch Sponsoring, Organisationshilfe, Arbeitskräfte, Materialien.
- ▶ **Sponsoring eines Projektes:** Werden Sie Sponsor eines interessanten Projektes von treffpunkt fußball.
- ▶ **Spenden und Zuschüsse:** Unterstützen Sie mit einer Geldspende die Projekte von treffpunkt fußball. Finanzielle Unterstützung des gemeinnützigen treffpunkt fußball sind steuerlich absetzbar.
- ▶ **Projekte initiieren und fördern lassen:** Initiieren Sie selbst gesellschaftlich hilfreiche Projekte, z. B. Förderung von Themen wie Jugendarbeit, Integration, Inklusion, Bildung, gesellschaftliches Engagement, Teilhabe, Eigenverantwortung, Berufsorientierung, Gesundheit, Übergang Schule/Beruf. Entwickeln Sie eigene Ideen – alle Projektvorschläge sind willkommen. Konkrete Anregungen und Ideen finden Sie unter: www.treffpunkt-fussball.org.

Unternehmen, die mehr als 1.000 € für treffpunkt fußball-Projekte spenden oder Unterstützung des Vereins im Gegenwert von mehr als 1.000 € leisten (z. B. Arbeitszeit, Material), erhalten das Logo „treffpunkt fußball – wir sind dabei“ (siehe S. 1). Außerdem werden sie auf www.treffpunkt-fussball.org gelistet.



www.treffpunkt-fussball.org

Wie können KMU treffpunkt fußball nutzen?

Registrieren Sie sich auf der Plattform www.treffpunkt-fussball.org:

- ▶ Finden Sie passende Förderer für Ihre Projekte.
- ▶ Finden Sie passende Projekte für Ihr Engagement oder Ideen für eigene Projekte.
- ▶ Finden Sie passende Partner für Ihre Projekte.
- ▶ Vernetzen Sie sich mit den Akteuren vor Ort und profitieren Sie von den Erfahrungen anderer.

Auf der Plattform finden Sie auch weitere Informationen.



Ansprechperson Offensive Mittelstand

Theresa Joerissen
Tel.: 0170 7108146
Mail: joerissen@stiftung-m-g-v.de

1. Aktionen - Ereignisse

Gemeinsame Aktion philipp lahm stiftung – Offensive Mittelstand

Benefit für OM-Partner:

Aktion zur eigenen Aktion machen mit dem eigenen Logo und einer internen Ansprechperson auf dem One-Pager.



Benefit für Unternehmen:

Unternehmen, die mehr als 1.000 € für treffpunkt fußball-Projekte spenden oder Unterstützung des Vereins im Gegenwert von mehr als 1.000 € leisten (z. B. Arbeitszeit, Material), erhalten das Logo „treffpunkt fußball – wir sind dabei“ für den eigenen öffentlichen Auftritt.



1. Aktionen

Arbeitsschutzaktion: Arbeitsschutz für Nicht-Arbeitsschützer

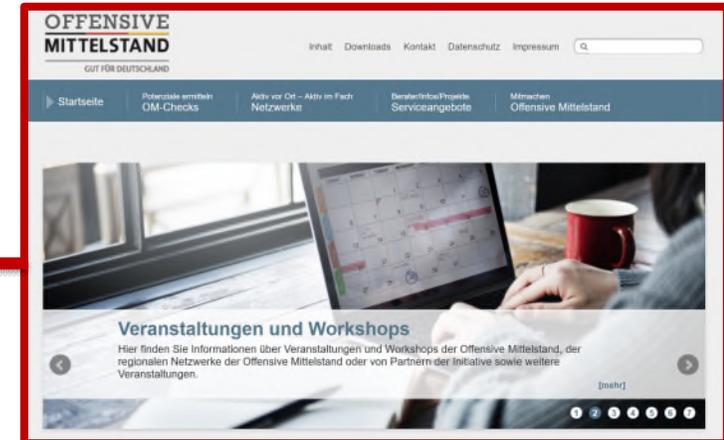
Qualifizierungsworkshop "Arbeitsschutz für Nicht-Arbeitsschützer"

Ein Produkt der Aktion "Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit" der Offensive Mittelstand



Termine:
Freitag, 10.11.2023 – 9:00 - 13:00 Uhr
Freitag, 26.01.2024 – 9:00 - 12:00 Uhr
Montag, 18.03.2024 – 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 13.09.2024 – 9:00 - 12:00 Uhr
Freitag, 15.11.2024 – 9:00 - 12:00 Uhr

Zugang



Aktion wird von Beratenden umgesetzt.
Bitte Beispiele guter und erfolgreicher Praxis festhalten und an Transferzentrum der OM weitergeben: goschin@stiftung-m-g-v.de

2. Instrumente

Lieferketten: Problem des Nachweises

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

ab 2023 ~~(LkSG)~~ Betriebe mit mindestens 3.000 Arbeitnehmer*innen in Deutschland
ab dem 1. Januar 2024 Betriebe mit mindestens 1.000 Beschäftigte in
Deutschland

Große Unternehmen

Kleine und mittlere Unternehmen unter 1000 Beschäftigte

2. Instrumente

Lieferketten: Problem des Nachweises

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

ab 2023 Betriebe mit mindestens 3.000 Arbeitnehmer*innen in Deutschland
ab dem 1. Januar 2024 Betriebe mit mindestens 1.000 Beschäftigte in Deutschland

Große Unternehmen

Wie Sorgfaltspflichten
der Lieferanten
nachweisen lassen?

Wie Sorgfaltspflichten
als Lieferant
nachweisen?

Kleine und mittlere Unternehmen unter 1000 Beschäftigte

2. Instrumente

Lieferketten: Problem des Nachweises

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

ab 2023 Betriebe mit mindestens 3.000 Arbeitnehmer*innen in Deutschland
ab dem 1. Januar 2024 Betriebe mit mindestens 1.000 Beschäftigte in Deutschland

Große Unternehmen

Wie Sorgfaltspflichten
der Lieferanten
nachweisen lassen?

OM-Standards
nutzen

Wie Sorgfaltspflichten
als Lieferant
nachweisen?

Kleine und mittlere Unternehmen unter 1000 Beschäftigte

2. Instrumente

Problem des Nachweises: Lösung OM-Standards

OM-Check „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A-3.7)

Selbstbewertung
über Praxisstandards
OM-Praxis-A 3.1,
OM-Praxis-A 3.6 und
OM-Praxis-A 3.7

390,- € (zzgl. MwSt.)



GDA-ORGacheck (OM-Praxis A-3.1)

Selbstbewertung
über
Praxisstandard
OM-Praxis-A 3.1-

280,- € (zzgl. MwSt.)



OM-Check "Betrieblicher Umweltschutz" (OM-Praxis A-3.6)

Selbstbewertung
über
Praxisstandard
OM-Praxis-A 3.6-

280,- € (zzgl. MwSt.)



Beschluss Strategiekreis April 2023:
Der Strategiekreis beschließt, dass die OM-Zeichen-Datenbank um die Aspekte Umweltschutz und Lieferkette ergänzt werden soll. Dazu wird der Check „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A-3.7) entwickelt und unter den OM-Partnern abgestimmt.

2. Instrumente

Check „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A-3.7)

- ➔ Die AG „Betrieblicher Umweltschutz“ hatte einen Text für einen ergänzenden Check „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A-3.7) erarbeitet.
- ➔ Ab Juni mehrere Abstimmungs-runden, Rückmeldeschleifen und Workshops. Insgesamt 24 Fassungen.

**OM-Check „Faire Lieferkette“
(OM-Praxis A-3.7)**

OFFENSIVE
MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND
20231103_OM-Umsetzungshilfe Lieferkette_Fassung 24_1/14

OFFENSIVE
MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND
20231103_OM-Umsetzungshilfe Lieferkette_Fassung 24_2/14

Inhalt	Seite
OM-Check „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A-3.7) - Einleitung	3
1. Voraussetzungen für eine faire Lieferkette	6
1.1 Nutzen einer fairen Lieferkette für das Unternehmen	6
1.2 Zuständigkeiten für Sorgfaltspflichten	6
1.3 Risiken in der Lieferkette ermitteln	7
2. Gestaltung einer fairen Lieferkette	9
2.1 Präventions- und Abhilfemaßnahmen sowie Verbesserungsprozesse zu den Sorgfaltspflichten im eigenen Betrieb organisieren	9
2.2 Angemessene Präventions- und Abhilfemaßnahmen sowie Verbesserungsprozess der eigenen Lieferkette organisieren	9
2.3 Beschwerdeverfahren	10
3. Menschenrechte achten und sozial engagieren	11
3.1 Führungsaufgabe „Menschenrechte“	11
3.2 Menschenrechte im eigenen Betrieb	11
3.3 Menschenrechte bei Lieferanten	12
3.4 Menschenrechte bei Geschäftspartnern	12
3.5 Soziales Engagement	13
Anlage 1: Faktoren für die Anfälligkeit für menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken – bezogen auf Länder-, Branchen- und Warengruppen (Auswahl)	14
Anlage 2: Menschenrechte nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	14
Erklärung zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette	15

In diesem Check wird auf eine geschlechtergerechte Schreibweise geachtet. Soweit möglich, kommen neutrale Begriffe zum Einsatz, die Personen aller Geschlechter gleichermaßen einbeziehen. Aus Gründen der Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet, sofern keine passende geschlechtsneutrale Formulierung zur Verfügung steht. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich selbstverständlich auf alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten.

Verabschiedet am 09. November 2023 vom OM-Strategiekreis

2. Instrumente

Aktualisierung INQA-Check Personalführung (OM-Praxis A-2.1)

- ➔ Auf dem Strategiekreis im Nov. 2022 wurde eine AG beauftragt, den INQA-Check Personalführung (OM-Praxis A-2.1) zu überarbeiten (2. Auflage von 2017!)
- ➔ Die Überarbeitung ist erfolgt und Check hat letzte Änderungsschleife durchlaufen.
- ➔ Letzte Version ist allen Partnern zugegangen.

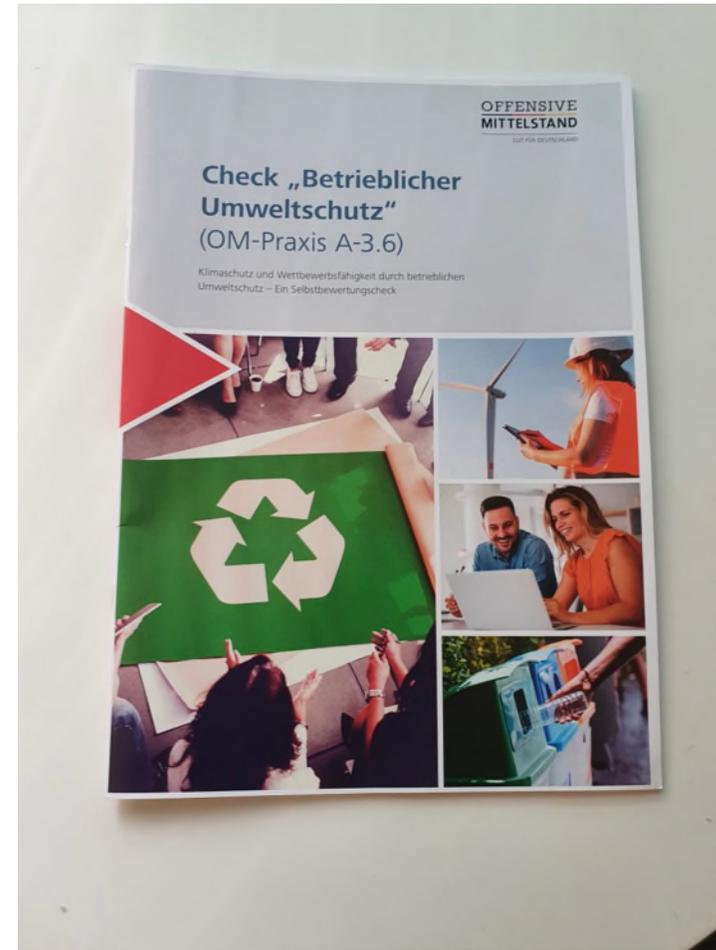
Verabschiedet am 09. November 2023 vom OM-Strategiekreis



2. Instrumente

Check Betrieblicher Umweltschutz (OM-Praxis A-3.6)

- ➔ Liegt jetzt auch in gedruckter Form vor. Über Bestellservice lieferbar.
- ➔ Danke an das BMAS für die Unterstützung.



2. Instrumente

One-Pager „Lieferketten und KMU – worum es geht“

➔ One-Pager „Lieferketten und KMU – worum es geht“
Jetzt auch in englischer Sprache!

OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND

OM-One-Page 2_2022-11

Supply Chain and SMEs – the facts

The German Supply Chain Due Diligence Act (SCDDA) – Support for Small and Midsize Enterprises (SME) to deal with the new law

The German SCDDA came into force on the 1st of January 2023. Does this law also apply to SMEs? What should they do? Why and for whom the law is important and what SMEs can do, they can find out below.



To whom does the law apply?
SMEs can also be affected, e.g. by being requested by their customer to provide the relevant information.
Coming into effect in 2023, the German SCDDA law is aimed at large companies that employ at least 3,000 workers in Germany. Starting on January 1st 2024, the law will also apply to companies with 1,000 employees in Germany.
SMEs are not yet directly subject to the law. **BUT:** If you are a supplier of a large company, you will be at least indirectly affected.

What does the law regulate?
In terms of content, it obligates the affected companies to comply with the SCDDA along the entire supply chains with regard to:
Human rights, i.e. certain labour and social standards (occupational safety and health) and
environmental protection

A law that offers opportunities in competition
The requirements of the law can also be used by smaller companies to increase their competitiveness. Businesses that comply with and promote human rights and environmental standards increase their attractiveness and sustainability by:
paying attention to the health and safety of employees, including those of business partners and suppliers,
seeing good working conditions as a prerequisite for good services and products,
contributing to environmental protection,
demonstrating that they take responsibility for society and the environment,
because of this being attractive to their employees and finding new employees more easily,
thereby retaining their customers and winning new ones.

What does the law require?
The law requires companies covered by the SCDDA to:
analyse and assess the risks related to human rights and environmental standards,
if necessary, take appropriate measures to minimise and avoid them,
take immediate remedial action in the event of legal violations and significant risks,
document their risks and measures.

OM-One-Page 2_2022-11

Supply Chain Due Diligence Act – What can we do?

Obligatory task for all
That should you do in every case:

Please check if you are supplier for a large company. (2023: 3,000 employees; 2024: 1,000 employees).

If this is the case: ask these company, what requirements you will have to meet because of the SCDDA so that you are not caught off guard.

If this is not the case: Go to the following part, "Human rights and environmental risks", and check whether you do want to address one or the other.

Risks concerning human rights and environment protection
Check and evaluate the following risks (high, middle, low, not relevant) and define your need for action (red: urgent action needed; yellow: action needed; green: currently no action required).

Risk areas →	direct supplier	own business	at the assigned logistics company (transport, shipping and storage)	need for action
Topics ↓				
child labour				Yellow
Reduction of employee rights – Forced labour/use of violence against workforce/humiliation – Obstruction of the representation of interests at the workplace (unions, works council, ...) – Discrimination & unfair wages				Yellow
Violation against safety regulations – Bad working conditions (work time, work equipment, working materials, physical overload, lack of hygiene) – Psychological stress (excess and insufficient mental workload)				Yellow
Illegal usage of land – Illegal expropriation and usage of property – Illegal deforestation – Damage of the residents' livelihood – Operational use of force against residents/critics/activists/journalists				Yellow
Damage to the environment – Damage of air, land and water (including excessive use) – Products/production with dangerous pollutants (e.g. POPs, mercury, Dioxin, ...) – Hazardous waste and their export				Yellow

OM-Checks for risk analyse and reporting:
With the checks "Environmental Protection" (OM-Practical-Standard A 9.6) and "Systematic occupational safety and health" (OM-Practical-Standard A 9.1) you can analyse your internal risks in environmental protection and occupational safety in detail, take measures and document them. The OM-Checks are provided free of charge. With the OM-self-audit OSH (www.om-self-audit.eu) you can control your activities and can visibly document them to the public, clients, suppliers, or employees.

Publiker: "Offensive Mittelstand - Gut für Deutschland" - Transfer Center, Heide Straße 85-87, 50667 Köln, Fon: +49 221 800 91 80, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de, www.offensive-mittelstand.de; Heidelberg 2022; Photograph: Photo/Shutterstock G. I.
The "Offensive Mittelstand" is a project of the foundation "Mittelstand - Gesellschaft" - Verantwortung, Kurtenstein Anlage 62, 68115 Heidelberg, Fon: +49 6221 5108 22612, E-Mail: info@offensive-m-v.de, © Stiftung "Mittelstand - Gesellschaft" - Verantwortung", Heidelberg 2022

2. Instrumente

Partnerbezogene OM-Infos

Infoblatt zum Nutzen der OM für die Mitglieder oder Beschäftigten speziell für einzelne OM-Partner.

Umgesetzt für Bundesarchitektenkammer, in Arbeit für BKK und Bundessteuerberaterkammer/ Deutschen Steuerberaterverband.



OM-One-Pager 6_2023-09



Nützliche Management-Tools für Architekturbüros



Die Bundesarchitektenkammer ist Partner der Offensive Mittelstand (OM), einer Initiative von ca. 400 Berufs- und Fachverbänden, Sozialversicherungen, Kammern, wissenschaftlichen Instituten und Bundesministerien, die erfolgreiches Management sowie gute Arbeits- und Organisationsqualität in kleinen und mittleren Unternehmen fördert. Die Partner der OM haben Tools (Praxis-Checks wie der INQA-Unternehmenscheck, One-Pager, Qualitätszeichen „OM-Zeichen“) entwickelt, die auch Architekturbüros helfen, ihre Geschäfts- und Arbeitsprozesse erfolgreich zu gestalten und die vorhandenen Ressourcen möglichst effektiv einzusetzen.

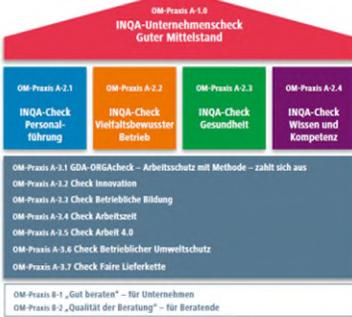
Checks und Praxisstandards für erfolgreiche Architekturbüros

Die OM-Checks wurden gemeinschaftlich von den Partnern der OM entwickelt und als Standards guter Managementpraxis verabschiedet. Der Check ermöglicht es Ihnen, die Herausforderungen der Transformation (Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Fachkräftemangel, Umweltschutz usw.) als Chance im Wettbewerb zu nutzen. Er fasst die Erfahrungen guter und erfolgreicher Unternehmen sowie die Erkenntnisse wissenschaftlicher Forschung zusammen.

Die Checks bieten den Architekturbüros folgende Vorteile:

- Potenzialanalyse zur Unternehmensführung des Architekturbüros
- Gestaltung einer wertschätzenden Unternehmenskultur und der Attraktivität als Arbeitgeber
- Einfache Umsetzung und Dokumentation bürokratischer Anforderungen im Arbeits- und Umweltschutz sowie in der Lieferkette
- Optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen durch systematische Organisation und Führung

Sie können die Checks im Ganzen oder auch einzelne Themen aus den jeweiligen Checks bearbeiten und so den Fokus auf ihre speziellen Interessen legen. Die Checks gibt es sowohl als Druckversion als auch als Online-Tool und PDF-Datensatz. Mehr über die Checks erfahren Sie auf der Webseite der Offensive Mittelstand: www.offensive-mittelstand.de



OM-Praxis A-1.0
INQA-Unternehmenscheck
Guter Mittelstand

OM-Praxis A-2.1: INQA-Check Personalführung
OM-Praxis A-2.2: INQA-Check Vielfaltsbewusster Betrieb
OM-Praxis A-2.3: INQA-Check Gesundheit
OM-Praxis A-2.4: INQA-Check Wissen und Kompetenz

OM-Praxis A-3.1: GDA-ORGcheck – Arbeitsschutz mit Methode – zählt sich aus
OM-Praxis A-3.2: Check Innovation
OM-Praxis A-3.4: Check Arbeitszeit
OM-Praxis A-3.5: Check Arbeit 4.9
OM-Praxis A-3.6: Check Betrieblicher Umweltschutz
OM-Praxis A-3.7: Check Faire Lieferkette
OM-Praxis B-1: „Gut berater“ – für Unternehmen
OM-Praxis B-2: „Qualität der Beratung“ – für Beratende

Image fördern – Bürokratieaufwand bewältigen

OM-Zeichen Faire Lieferkette
Selbstbewertung über Praxisstandards OM-Praxis A-3.1, OM-Praxis A-3.6 und OM-Praxis A-3.7

OM-Zeichen Arbeitsschutz
Selbstbewertung über Praxisstandard OM-Praxis A-3.1

OM-Zeichen Umweltschutz
Selbstbewertung über Praxisstandard OM-Praxis A-3.6

Weitere Hilfen der Offensive Mittelstand für Architekturbüros

- One-Pager zu aktuellen Themen wie Lieferkette oder Energie und KMU
- Umsetzungshilfen zur Fachkräftesicherung, Liquiditätsplanung oder künstlicher Intelligenz
- Spezielle Hilfen für den Baubereich wie Check für Bauherren, zur guten Koordination oder zur Bauqualität

3. Qualifizierungen

Autorisierungsworkshop

- Dozentenworkshops im Juli und August
- Starkes Engagement durch die Verbände vereinbart
- Neue Termine für 2024 liegen vor

Re-Autorisierungsworkshops

- 90 % der autorisierten Beratenden werden re-authorized



- Workshop „Arbeitsschutz für Nicht-Arbeitsschützer“
- Workshop „OM-Zeichen Arbeitsschutz“
- Workshop „Qualität der Beratung“
- Workshop „KI erkennen, bewerten und einführen Kriterien und Aspekte der Arbeitsgestaltung“

- Workshop-Adaptierungen für Institutionen und Organisationen als Partner der OM.
- Neue Fachgruppe „Dozent*innen in der OM“.
- Workshop „Betrieblicher Umweltschutz“ in Vorbereitung.
- Workshop „Anforderungen der Bürokratie als Wettbewerbsvorteil nutzen“ in Vorbereitung.

3. Qualifizierungen

Spezielle Formate für Autorisierungs-Workshops OM-Beratende

Spezielle Formate für

➔ VDSI mit der Zielgruppe
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

➔ Steuerberatende

12 Fachbericht

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist Teil der betrieblichen Prozesse

Autorisierung zum Offensive-Mittelstands-Berater

Die Offensive Mittelstand (OM) bietet Unterstützung für kleine und mittlere Betriebe an, die auch den Arbeits- und Gesundheitsschutz umfasst.

Von Petra Zander und Katrin Zittlau

Nach wie vor gibt es in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) Nachholbedarf zur Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, insbesondere zur zentralen Methode Gefährdungsbeurteilung. Gerade kleine und mittlere Unternehmen fokussieren sich häufig ausschließlich auf ihr Geschäftsfeld. Pflichten, die darüber hinaus umgewandelt werden müssen, oder auch Ansätze, die dem Wohl des Unternehmens und seiner Beschäftigten dienen, werden häufig übersehen oder nicht als Hilfe wahrgenommen. Daher ist es insbesondere für Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes schwer, Betriebe mit ihren Beratungsthemen zu erreichen.

Über die Ausgestaltung der sicherheitstechnischen (und arbeitsmedizinischen) Betreuung in Kleinbetrieben, haben die Unfallversicherungsträger „Auszählungen“ zugewiesen, wie z.B. Qualifizierungen von Unternehmer*innen, Be-

nennung über eigene Kompetenzzentren der Unfallversicherungsträger oder Regelbetreuung durch nur eine(n) fachlich(n) Berater*in. Zudem laufen Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagnen, die die Themen Sicherheit und Gesundheit näher an die Betriebe heranführen sollen. Dennoch bleibt eine flächendeckende und nachhaltige Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in KMU aus.

Die Sifa als ganzheitliche/r-Berater*in

Die Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist Teil der Wertschöpfungskette in Betrieben. Dort, wo die Sicherheit und Gesundheit als Teil der Prozesse gesehen wird, funktioniert die Umsetzung. Dies setzt voraus, dass Berater*innen im Arbeits- und Gesundheitsschutz, wie insbesondere die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) über den Tellerrand der eigenen Tätigkeit hinaus sehen und die verschiedenen Schnittstellen sowie das übergeordnete Ganze im Blick haben.

Die Sifa ist Generalist statt Spezialist. Die Sifa berät systemisch und verfügt über ein ganzheitliches (Arbeitschutz-Management-Denken (vgl. Kompetenzprofil der Fachkraft für Arbeitssicherheit im Ausbildungslehrgang 3.0). Aufgrund der zunehmenden Komplexität der Prozesse, die sich durch die Veränderungen und Entwicklungen in der neuen Arbeitswelt (Arbeitswelt 4.0) ergeben und der unterschiedlich ausgeprägten Expertisen der Berater*innen im Arbeits- und Gesundheitsschutz sind für eine erfolgreiche Präventionsarbeit verschiedene Beteiligte erforderlich, mit denen im Sinne eines erfolgreichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes interdisziplinär zusammen gearbeitet werden muss. Sifas sollen als fachliche Berater alle Beteiligten verbinden bzw. koordinieren und im Rahmen der Prozesskette Vorschläge zur sicherheits-, menschen- und altersgerechten Arbeitsgestaltung geben (vgl. Positionspapier des VDSI zur Rolle der Sifa in der Arbeitswelt 4.0).

Die Offensive Mittelstand

Die Offensive Mittelstand (OM) bietet Unterstützung für kleine und mittlere Betriebe an, die alle Fragen der Unternehmensführung betreffen und so eine Hilfe zur Selbsthilfe darstellen. Die OM ist eine nationale Initiative und Interessengemeinschaft, die im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gegründet wurde. Ehrenamtliche Partner engagieren sich in dem Aktionsbündnis, dessen gemeinsames Ziel die Stärkung von KMU ist. So wurden qualitätsgezielte OM-Checks als Praxisstandards erarbeitet und Netzwerk etabliert, die helfen auf das Aktionsbündnis aufmerksam zu machen und den Nutzen in die Fläche zu tragen. Zudem werden fortwährend Berater*innen der Partner gesucht sowie zur eigenständigen Anwendung der OM-Checks autorisiert und da es immer wieder etwas Neues gibt auch alle zwei Jahre re-autorisiert.

Autorisierte/r Berater*in für die Offensive Mittelstand werden oder bleiben

Um den Blick auf das betriebliche Ganze zu weiten und Anknüpfungspunkte zur Berücksichtigung weiterer Berater*innen zu erhalten, bietet der VDSI über die GGA die Autorisierung von Berater*in-

nen im Arbeits- und Gesundheitsschutz zum/r Offensive Mittelstand an. Die GGA ist seit Herbst 2014 anerkannte Ausbildungsinstanz und seit 2015 führt sie Qualifizierungsveranstaltungen für die OM durch.

Im Rahmen der Weiterbildung lernen die Teilnehmer*innen unter Anwendung der Tools der OM, den Arbeits- und Gesundheitsschutz in den betrieblichen Prozessen zu verankern. Mit dem OM-Unternehmenscheck ist es beispielsweise möglich, Arbeits- und Gesundheitsschutz in die elf zentralen Bausteine einer erfolgreichen Unternehmensführung, zum Beispiel Strategie, Organisation, Risikobewertung, Prozesse, Führung und Personalentwicklung zu integrieren.

Info

Die Re- und Autorisierung zum/r OM-Berater*in findet auf Basis des aktualisierten Schulungsprozents speziell für Berater*innen im Arbeits- und Gesundheitsschutz am 20.11.2023 als online-Veranstaltung statt. Details werden im Newsletter des VDSI veröffentlicht. Die Teilnahmequoten belaufen sich auf 335,- Euro zzgl. USt. Für GGA-Kund*innen und VDSI-Mitglieder*innen gilt der vergünstigte Preis von 280,- Euro zzgl. USt.

Interessierten können sich unter www.gga.de anmelden.

GGA
GESSELLSCHAFT FÜR QUALITÄT IM ARBEITSSCHUTZ MBH

Kontakt
Petra Zander
Leitung Fachbereich Prävention
Geschäftsführung der WMAD GmbH
E-Mail: pr-ppw@vdsi.de

Katrin Zittlau
Vizeleitung Bereich Gesundheit
Telefon: +49 170 6566933
E-Mail: k.zittlau@vdsi.de

VDSIaktuell 4.2023

4. Aktuelle Aktivitäten

Neue Unterzeile für Logo der Offensive Mittelstand (I)

- Bisherige Unterzeile „Gut für Deutschland“ war eine Reaktion auf die Finanzkrise.
- Die Unterzeile macht zudem nicht deutlich genug, dass bei unsere Aktivitäten KMU im Vordergrund stehen.
- Deshalb Initiierung eines Ideenwettbewerb mit anschließendem Dialogprozesses.
- Ergebnis: 30 Vorschläge und viele konstruktive Diskussionsrunden, die auch zu einem Vorschlag zur Klarstellung in den Grundlagen der Zusammenarbeit geführt haben.
- Auf dem Strategiekreis am 09.11.2023 wurde folgendes neue Logo verabschiedet:

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

4. Aktuelle Aktivitäten

OM-Zeichen „Offensive-Mittelstand-Arbeitsschutz“



Überprüfte Selbstbewertung auf Grundlage eines Praxisstandards (GDA-ORGA-Check)

- Organisation und Dokumentation von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Präqualifikationsnachweis

OFFENSIVE MITTELSTAND ARBEITSSCHUTZ

Login Kontakt Datenschutz Impressum

OM*-Zeichen-Betriebe Informationen zum OM*-Zeichen OM*-Zeichen-Arbeitsschutz erwerben

Sind hier: OM*-Zeichen-Datenbank

OM*-Zeichen-Arbeitsschutz

Datenbank für überprüfte Selbstbewertung nach OM-Praxisstandards für Betriebe, Dienstleister, Lieferanten

Suche nach OM*-Zeichen-Betrieben

PLZ im Umkreis von 50 km

Suchen

Erweiterte Suche

Nutzen für Unternehmen

Nutzen für Auftraggeber

Nutzen für Beratende

4. Aktuelle Aktivitäten

OM-Zeichen „Offensive-Mittelstand-Arbeitsschutz“

www.om-zeichen.de

OM-Zeichen-Datenbank

**Registrierung
und Bezahlung
durch den Betrieb**
(280,-€ zzgl MwSt.
für zwei Jahre)



Selbstbewertung
GDA-ORGCheck
komplett bearbeitet
plus 10 Maßnahmen
detailliert beschreiben



**Formale
Qualitätsprüfung**
der Ergebnisse

STIFTUNG
MITTELSTAND
GESELLSCHAFT
VERANTWORTUNG

**Listung des
Betriebes auf der
OM-Zeichen-
Datenbank
für zwei Jahre –
Präqualifikations-
nachweis**
(Urkunde plus Om-Zeichen)



4. Aktuelle Aktivitäten

OM-Zeichen „Offensive-Mittelstand-Arbeitsschutz“ –



[Login](#) [Kontakt und Hilfe](#) [AGB](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#)

[OM*-Zeichen-Betriebe](#) | [Informationen zum OM*-Zeichen](#) | [OM*-Zeichen Arbeitsschutz erwerben](#)

Sie sind hier: [OM*-Zeichen-Datenbank](#) » [OM*-Zeichen-Betriebe](#) » [Erweiterte Suche](#)

Erweiterte Suche

Unternehmen	Fliesenprofi Frenzel
PLZ/Ort	38875 Elbingerode
Straße	Königshütter Str. 3
Telefon	+493945448958
Website	https://fliesenprofi-frenzel.de
Branche	Baugewerbe
Beschreibung	Meisterbetrieb Fliesenlegerhandwerk Heizungs- und Sanitärbetrieb

Ansprechpartner:

Vorname	Ren
Nachname	Frenzel



Überprüfe Selbstbewertung **gültig bis 5.12.2024**
Gelistet unter: www.om-zeichen.de

[zurück](#)

4. Aktuelle Aktivitäten

OM-Zeichen - Vorteile und Nutzen



- Attraktiv für neue und beschäftigte Personen
- Imagegewinn bei Kunden (Darstellung der Arbeitsqualität)
- Vorteile bei der Auftragsvergabe (Qualitätsnachweis gegenüber Auftraggebern)
- Unbürokratische Selbstbewertung zum Arbeitsschutz (und Dokumentation) - mit zumutbarem Aufwand

Unabhängig – gemeinnützig – qualitätsgesichert

4. Aktuelle Aktivitäten

In Planung: OM-Zeichen.de Faire Lieferkette



**OFFENSIVE
MITTELSTAND** 

ARBEITSSCHUTZ

Oberprüfte Selbstbewertung gültig bis TT.MM.JJJJ
Gelistet unter: www.om-zeichen.de

Bereits ab
Frühjahr 2023
online



**OFFENSIVE
MITTELSTAND** 

UMWELTSCHUTZ

Oberprüfte Selbstbewertung gültig bis TT.MM.JJJJ
Gelistet unter: www.om-zeichende

**OFFENSIVE
MITTELSTAND** 



FAIRE LIEFERKETTE

Oberprüfte Selbstbewertung gültig bis TT.MM.JJJJ
Gelistet unter: www.om-zeichen.de

Ab Anfang 202
online

1. Aktionen - Ereignisse

„OM-Zeichen Arbeitsschutz“ – zwei gedruckte Flyer

Für das „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ wurden zwei Flyer entwickelt, die in gedruckter Fassung vorliegen (Bestellservice).

A5-Flyer: macht den Nutzen des „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ deutlich

Setzen Sie ein Zeichen ...

OFFENSIVE MITTELSTAND
ARBEITSSCHUTZ
Übersicht Selbstbewertung gültig bis: 31.03.2025
Gibt es unter: www.om-zeichen.de

... für die gute Organisation Ihres Arbeitsschutzes.

Vorteile des „OM-Zeichen Arbeitsschutz“:

- ▶ Attraktiv für neue und beschäftigte Personen
- ▶ Imagegewinn bei Kunden (Darstellung der Arbeitsqualität)
- ▶ Vorteile bei der Auftragsvergabe (Qualitätsnachweis gegenüber Auftraggebern)
- ▶ Unbürokratische Selbstbewertung zum Arbeitsschutz (und Dokumentation)

Nur 280 € zzgl. MwSt. für zwei Jahre

Infos und Registrierung unter www.om-zeichen.de
Ein Produkt der Offensive Mittelstand (www.offensive-mittelstand.de)
gemeinnützig – unabhängig – qualitätsgesichert

Herzogenbrunn, „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“, Hofe Straße 85-87, 50667 Köln, Tel.: 0221 80091080,
E-Mail: info@offensive-mittelstand.de, www.offensive-mittelstand.de, Foto: goslkar/istockphoto
© Stiftung „Mittelstand – Qualität – Verantwortung“, Heidelberg 2023

Falzflyer: beschreibt das „OM-Zeichen Arbeitsschutz“

OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND

**OM-Zeichen Arbeitsschutz:
Attraktiv für Kunden
und Beschäftigte**

Ihre Vorteile des „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ auf einen Blick

- ▶ Niedrigschwelliger, kostengünstiger und anerkannter Qualitätsnachweis
- ▶ Beleg für Arbeitsqualität und Arbeitgeberaktivität und damit Hilfe zur Personalbindung und bei der Personalgewinnung
- ▶ Imagegewinn bei Kunden (Darstellung der Arbeitsqualität)
- ▶ Vorteile bei der Auftragsvergabe (Qualitätsnachweis gegenüber Auftraggebern)
- ▶ Selbstbewertung zum Arbeitsschutz, die zu sicheren, gesundheitsgerechten und produktiven Arbeitsprozessen führt
- ▶ Dokumentation des Arbeitsschutzes gegenüber Unfallversicherungsträgern und Aufsichtsbehörden

Ihr Weg zum „OM-Zeichen Arbeitsschutz“

Schritt 1: Sie registrieren sich auf der OM-Zeichen-Datenbank.

Schritt 2: Nach dem Einloggen bezahlen Sie die Gebühr für die Überprüfung der Selbstbewertung und für die Eintragung in der OM-Zeichen-Datenbank (280 € zzgl. MwSt., für zwei Jahre). Nach Ablauf der zwei Jahre ist eine neue Selbstbewertung erforderlich.

Schritt 3: Sie bewerten online mithilfe des GDA-ORGaCheck (OM-Praxis A-z 1) selbst Ihren Status hinsichtlich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und legen mindestens zehn betriebliche Maßnahmen fest und beschreiben diese. Dies dauert zwischen einer und zwei Stunden.

Schritt 4: Sie lassen die Selbstbewertung von der OM-Zeichen-Datenbank prüfen und Plausibilität überprüfen.

Schritt 5: Nach erfolgreicher positiver Überprüfung wird Sie in der OM-Zeichen-Datenbank gelistet und für zwei Jahre das „OM-Zeichen Arbeitsschutz“-Logo, das Sie in Ihrer Außenwerbung als Auftragnehmer nutzen können.

www.om-zeichen.de

Ein Produkt der „Offensive Mittelstand“
Aktionsbündnis von Berufs- und Fachverbänden, Kammern, Sozialversicherungen
Getragen von der gemeinnützigen Stiftung „Mittelstand – Qualität – Verantwortung“

www.om-zeichen.de

1. Aktionen

„OM-Zeichen Arbeitsschutz“ – Workshop zum Erwerb

Weitere Termine für den kostenfreien dreistündigen Workshop (digital), in dem beim Erwerb des „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ unterstützt wird. Es fallen lediglich die Kosten für den Erwerb des Zeichens in Höhe von 280 € zzgl. MwSt. an. Nächster Termin:

Donnerstag, 23.11.2023, 9:00 – 12:00 Uhr

Bitte bei Katja Goschin (goschin@stiftung-m-g-v.de) oder
Theresa Joerißen (joerissen@stiftung-m-g-v.de)
anmelden.

Ab **2024 Workshops** auf Anfrage. Voraussetzung: mind. drei teilnehmende Betriebe. Anfragen bitte an Bruno Schmalen (schmalen@stiftung-m-g-v.de)





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit